

Venedig d 29^o Octobr 38

Mythen-Schutzbriefes Freund!

Ihr lieben Brief hat mir die größte Freude gemacht! Mir wußt ich ab daß, wenn man in der neuen
Zeiten von aufsteigender Wohlthatigkeit spricht! Und werden Sie aber fragen? Das ist nicht die
meiner freundschaft eigentümlich sollte mich geben, es ist nicht nur ein Gefühl, sondern ein
Bewußtsein, - aber ich habe gehört, daß München nach Rom zu gehen. Erfahrungen waren ich nicht
genau mich zu überzeugen, - aber ein Wort von so der Fall mich ab. Soll ich mich da was denken, die man
meiner Abgang von Ihnen wünschen mit Freuden als ex-Regierungsführer lassen? - nicht, nicht, ich will
nicht! Und dann, alle Zeitungen sind Sie jetzt alle von dem großen Zug der Freundschaft, die sich nach Rom
bewegen. Und die große Gabe zu verdienen! Ich weiß ich nicht zu sagen. Gewiß müßte ich mich genau nach
Abstand kennen, wenn ich nur die Art von Arbeit bei, welche man im Januar 1840 aufstellen das will ist,
da ich bei diesen in Italien zum ersten Mal als freies Mitglied haben würde. Seit Gleich hat sich allein.
Ich habe nämlich eine 2^{te} Fortsetzung für die Zeit 1839 in Triest, um einen Sommer mit A. Ungar in
Rom gehen mit. Liebe Freund! also die Karthago - das ist ein Meisterstück in Venedig der Befehl
mit der Feinde oder neuen großen Fortschritt (die man nicht für die Welt der jetzigen Zeit) und
eine Wohlthatigkeit für die Freiheit! Gott bewahre mich, daß die Freiheit mich nicht verlassen wird, - es
müßte nur durch mich gehen nach manchen Jahren.

Nun bitte ich Sie aber, mich zu verzeihen, wenn ich Sie mit einigen Briefen für mich belästige, an dem
Abfertigung mir dringend liegt.
1; Sorgen Sie guttun dieses die Diabelli und Haslinger Ihre, wie ich denselben Brief diese Freundschaft aufzugeben. Geben
Ihre Briefe zu den Haslinger & umschreiben auf neuen Manuskripten.

~~2; Geben Sie guttun an Haslinger~~
mein Vater wußte es (hatte den Brief an Sie geschrieben)
2; Wegen Köhn. Ich wußte ich bei mir auf, wie Sie wußten, ich umschreiben Sie, so oft ich Zeit hatte und gab Sie gegen meine die
Mittel zur Verfügung. Ich habe Ihnen 150 fl. E.M. (um circa 110 Pfennig) gegeben. Unter dem Namen hat es
mir eine Aufstellung übergeben und ~~den~~ auf dieselbe gegeben, daß es die Administration der Verwaltung
gebühren annehmen, diese Summe an mich zu geben und ich um so weiter in Abzug zu bringen. Die Administration kommt
ich aber bei meiner Arbeit nicht mehr als 37 fl. auf einmal abgeben, weshalb ich mich nach 112 fl. zu begeben habe.
Manchmal ich diese Summe selbst falls ich mich nicht für Sie so viel bezahlen können, dann ich noch manchen in Rom annehmen habe,
und meiner Brief jährlich auf die Gefährlichkeit gegeben sein. Geben Sie mir die große Summe Geld für mich in Venedig
zu nehmen, wie die die inliegenden Zahlen unterrichtet. Die Verwaltung können Sie nicht sein, da Köhn, wie Sie mir
haben, wirklich angeordnet ist. Man wird es Ihnen unpassend in unvollständigen haben geben wollen. Geld, so nehmen
Sie es an & stellen mir dann, was möglich ist. Manich mich Ihnen kann, so sind ich dem Brief für Geld nur
falls ich nicht mitbringen sollte, da man in Italien nur durch den Haslinger & Diabelli von mir befallenen
Noten durch bezahlen, jedoch nicht mit mir leben, wenn Sie es nicht ~~zu~~ rüffeln, denn es ist nicht beabsichtigt, um
Möglichkeit haben nicht möglich zu sein, so ~~erhalten~~ wenn es nicht zu rüffeln. Ihre Aufstellung über Köhn &
Ihre Briefe in Balotino's sind zurückgelassen.

Schreiben Sie mir guttun nach Rom poste restante. - Mich ist ein lauter Brief an meine geliebte Frau, die Sie
denn ich, daß ich die Manuskripten Briefe haben werden, auch ich, umgeben Sie so oft gegeben sein, denn ich nicht
mir zu nach Rom zu schreiben, denn ich nicht mich. Geben Sie für mich, was möglich ist & umschreiben Sie mich
Marie und Marie v. Vasquez. Geben Sie Ihre Briefe, daß ich Anweisung in Venedig geben sollte. In Rom
Ihre. Geben Sie, daß ich Sie mit einem Anfertigen belästige und lassen Sie mich, wenn Sie in Venedig
nicht haben können. Geben Sie mich. In Rom ist ich ein Brief an Ihnen zu geben.

Ich freigeist
Nicola

424 31275



11

Wien

Mr. L. B. Neustädter
Zam. Ritter Joh. Vesque von Pützingen

in
Wien

Kr.

